

OP. v. 23.3.2016

# Tante Emma stärker gefragt

## Bis zu 290 Einkäufe pro Woche

**JÜGESHEIM** ■ Die preisgünstigen Lebensmittel bei „Tante Emma“ (eine Einkaufstasche voll für zwei Euro) sind zunehmend gefragt. Die Anzahl der Einkäufe pro Woche verdoppelte sich im vergangenen Jahr von 140 auf 290 pro Woche. Dies berichtete Vorsitzender Alexander Roßkopf in der Hauptversammlung.

Mehr als 130 ehrenamtliche Helfer arbeiteten Woche für Woche, auch bei 40 Grad im Schatten. Sie transportierten Lebensmittel herbei, sortierten Unbrauchbares aus und bedienten die Kunden. Daneben fielen noch viele weitere Aufgaben an.

Der neue Kundenrekord machte sich nicht nur bei den Helfern bemerkbar, sondern auch in der Kasse. Rund 9500 Einkäufe im Jahr brachten knapp 19000 Euro ein. Zwar stieg der Bankbestand durch zahlreiche Spenden auf rund 150000 Euro, doch ist der Vereinszweck immer noch nicht ausreichend gedeckt, wie Schatzmeister Gernot Sattler ausführlich darlegte.

Dazu wäre es schön, wenn die Mitgliederzahl von 145 auf 200 steigen könnte.

Geänderte Einkaufszeiten sorgen seit rund vier Wochen für spürbare Entspannung. Auch das Losnummernverfahren macht das Einkaufen bei dieser hohen Nachfrage zu einem Erlebnis. Peter Otto warb für das Betreuungsteam und rief öffentlich auf, sich daran zu beteiligen. Mit Zuversicht geht auch der Beirat an die Herausforderungen des laufenden Jahres, wie Christine Klotz deutlich machte: „Wir schaffen das.“

Vorstandsmitglied Michael Schüßler berichtete als Erster Stadtrat über die Flüchtlingssituation. Selbst wenn kein einziger Flüchtling mehr die Grenze passiere, würden voraussichtlich weitere 600 Personen nach Rodgau zugewiesen. Diese seien schon im Land, nur noch nicht aufgeteilt. Schüßler betonte, die Stadt sei froh, dass es „Tante Emma“ wesentlich zur Entspannung der Situation beitrage. ■ eh